

# Anmeldung

HERR / FRAU / TITEL

NAME, VORNAME

STRASSE, HAUSNUMMER

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

DATUM, UNTERSCHRIFT

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die Konferenz:

- Zwischen öffentlich und privat – Genossenschaften und DIE LINKE
- Für starke öffentliche Unternehmen – Privatisierungen stoppen!

Ich möchte an den Workshops Nr. .... und Nr. .... teilnehmen.

Diesen Coupon bis zum **2. November 2007**

per Post, Fax oder E-Mail schicken an:

Fraktion DIE LINKE, im Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Fax: 030/22 77 62 48, E-Mail: [fraktion@linksfraktion.de](mailto:fraktion@linksfraktion.de)

oder

DIE LINKE, Bereich Strategie und Politik

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Fax: 030/24 00 96 24, E-Mail: [strategie.politik@die-linke.de](mailto:strategie.politik@die-linke.de)

[www.die-linke.de/oeffentlich](http://www.die-linke.de/oeffentlich), Vi.S.d.P. Horst Kahrs

**Veranstaltungsort**  
Hannover Congress  
Centrum (HCC)  
am Theodor-Heuss-Platz



## Zwischen öffentlich und privat - Genossenschaften und DIE LINKE

**Freitag, 9. November, 11.30 bis 16 Uhr**  
**Konferenz der Bundestagsfraktion DIE LINKE**

## Für starke öffentliche, Unternehmen - Privatisierungen stoppen!

**Samstag, 10. November, 10 bis 17 Uhr**  
**Konferenz der Partei DIE LINKE**

## Öffentlich! Weil's wichtig für alle ist.

**Freitag, 9. November, 19 bis 21 Uhr**  
**Bürgerforum mit Oskar Lafontaine**

**Öffentlich!  
Weil's wichtig  
für alle ist.**

**DIE LINKE.**

# Zwischen öffentlich und privat – Genossenschaften und DIE LINKE

**Freitag, 9. November, 11.30 bis 16 Uhr**  
**Konferenz der Bundestagsfraktion DIE LINKE**

Die Frage nach Alternativen zur herrschenden Ökonomie der Profitmaximierung und Dumping-Konkurrenz wird immer wichtiger. Möglichkeiten eines solidarischen Wirtschaftens erhalten eine wachsende Bedeutung in der öffentlichen Debatte und die Belebung des Genossenschaftsgedankens ist Teil dieser Diskussion.

DIE LINKE will mit Akteuren aus Genossenschaften, Gewerkschaften und der Solidarische Ökonomie-Bewegung diskutieren, wie genossenschaftliche Unternehmen zur Schaffung einer gerechteren, nachhaltigen und demokratischen Wirtschaftsordnung beitragen können, wie eine solche Entwicklung gefördert werden kann, und was wir dabei von anderen Ländern lernen können.

Mit dabei sind: *Ulla Lötzer (MdB, DIE LINKE), Prof. Elmar Altvater, Dr. Burghard Flieger (Genossenschaftsexperte), Sven Giegold (Attac), Dagmar Embshoff (Bewegungsakademie), Rainer Schlüter (Cooperatives Europe), Dr. Burchard Bösche (Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften e.V.) und eine Vertreterin des DGB (angefragt).*

## Öffentlich! Weil's wichtig für alle ist.

**Freitag, 9. November, 19 bis 21 Uhr**  
**Bürgerforum mit Oskar Lafontaine**

Die Privatisierung öffentlicher Unternehmen und Einrichtungen ist ein Irrweg. Was wichtig für alle ist, kann nicht dem Profitdenken überlassen werden, sondern muss in öffentlicher Hand sein.

# Für starke öffentliche, Unternehmen – Privatisierungen stoppen!

**Samstag, 10. November, 10 bis 17 Uhr**  
**Konferenz der Partei DIE LINKE**

Was wichtig für alle ist, gehört in öffentliche Hand und demokratisch kontrolliert und geführt. Die Grundversorgung mit den notwendigen Gütern und Dienstleistungen, vom Wasser über Bildung und Gesundheit bis zum Zugang zu Wissen und Kommunikation dürfen nicht den Gesetzen der Profitmaximierung unterworfen werden.

Wo privatisiert wird, um Gewinne mit den Grundbedürfnissen der Menschen in einer sozialen und demokratischen Gesellschaft zu machen, sind vertiefte soziale Spaltung, Ausgrenzung und Preistreiberei die Folge.

Deshalb ist DIE LINKE aktiv, wenn es gilt, Privatisierungen zu verhindern. Deshalb ist die DIE LINKE aktiv, wenn es darum geht, privatisierte Bereiche wieder in die Hand von Kommunen zurückzuholen. Deshalb setzt sich DIE LINKE für starke öffentliche Unternehmen ein: leistungsfähig, effizient, bürgernah, transparent, demokratisch kontrolliert, an den Bedürfnissen einer sozial gerechten und demokratischen Kommune und Gesellschaft orientiert.

10 bis 11.30 Uhr  
AUFTAKTPLENUM

### »Privatisierung? Besser geht anders!«

Privatisierung ist nicht der Weg zu besseren Angeboten bei den Gütern der Grundversorgung, die für alle gleichermaßen zugänglich bleiben müssen. Mit *Asbjörn Wahl (Norwegen), Ulrich Petschow (IÖW)*, u.a.

11.45 bis 13.15 Uhr  
WORKSHOPS I

### 1. »Öffentliche Unternehmen für attraktive Kommunen«

Eines der wenigen Instrumente, mit dem Kommunen eigene soziale und wirtschaftliche Akzente setzen und regionales Wirtschaften beeinflussen können. Mit *Hans Thie, Mike Nagler (Bürgerbegehren Leipzig)*, u.a.

### 2. »Non-Profit-Organisationen und Wohlfahrtsverbände unter Ökonomisierungsdruck.«

Öffentliche Dienste in zivilgesellschaftlicher Verantwortung. Mit *Joachim Bischoff, Hermann Lührs*, u.a.

### 3. »Demokratisierung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen«

Öffentliche Unternehmen sind Voraussetzung, aber keine Garanten demokratischer Wirtschaftstätigkeit. Mit *Jörg Reinbrecht (ver.di), Ulla Lötzer (MdB)*, u.a.

### 4. »Öffentlicher Dienst – Garant des Öffentlichen«

Die Art und Weise wie öffentlicher Dienst organisiert ist, entscheidet darüber, welche Interessen berücksichtigt werden und ob der Charakter des Öffentlichen gewahrt bleibt. Mit *Jochen Bäuml (Transparency Deutschland), Burkhardt Thiemann (ver.di, angefragt)*

13.45 bis 15.15 Uhr  
WORKSHOPS II

### 5. »Selbstverantwortung im sozialen Staat«

Wie kann die Selbstverantwortung der BürgerInnen die öffentliche Daseinsvorsorge ergänzen und wie können ihre Beteiligungsrechte ausgebaut werden? Mit *Prof. Dr. Hans J. Lietzmann, Universität Wuppertal*, u.a.

### 6. »Rekommunalisierung durchsetzen – aber wie?«

Rekommunalisierung als Antwort auf den wachsenden europäischen Liberalisierungs- und Privatisierungsdruck. Mit *Prof. Dr. Jörg Huffs Schmid, Dr. Ing. Hans-Joachim Peters (Bergkamen)*, u.a.

### 7. »Öffentliche Räume – das Öffentliche als Ort der Demokratie«

Wer über das Öffentliche reden will darf zur Stadtentwicklung nicht schweigen - über die Notwendigkeit von öffentlichen Räumen und Räumen der Öffentlichkeit. Mit *Henrik Lebuhn (RLS), Volker Eick (INURA)*, u.a.

15.30 bis 17 Uhr  
Abschlusspodium

Das Öffentliche ausbauen – Privatisierung stoppen – Mehrheiten gewinnen. Mit Vertretern von DIE LINKE, ver.di, Kirchen, attac und Bürgerinitiativen.